

## Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	30.09.2021

### Aktuelle Entwicklung im Objekt Gummersbacher Str. 25

Die SPD hat in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 26.08.2021 zur Mitteilung 1232/2021 aus der Sitzung am 27.05.2021 folgende Fragen mündlich vorgetragen:

Ist die sozialarbeiterische Unterstützung mittlerweile angelaufen?

Falls ja :

Mit welchem Träger?

Gibt es bereits Anzeichen, dass die Unterstützung zur Stabilisierung des Wohnprojektes beiträgt und schätzt die Verwaltung den Stellenumfang als ausreichend ein?

Falls nicht:

Woran liegt es, dass die sozialarbeiterische Unterstützung noch nicht angelaufen ist und wann ist mit einem Beginn zu rechnen?

Ist die Verwaltung noch in Kontakt mit dem OMZ e.V.?

Falls ja:

Wie beurteilt sie die aktuelle Situation im Wohnprojekt?

Falls nicht:

Hat die Verwaltung Hinweise von externer Seite über die aktuelle Situation im Wohnprojekt und kann darüber berichten?

Die Verwaltung teilt hierzu das Folgende mit:

Die seitens der Gruppe „Obdachlose mit Zukunft (OMZ)“ gewünschte Einrichtung einer Stelle für Sozialarbeit im Umfang von 0,5 Vollzeitstelle wird durch die Verwaltung unterstützt. Für die Initiierung und Finanzierung dieser Unterstützung ist das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren zuständig.

Zur Ermöglichung der sozialarbeiterischen Unterstützung der Bewohner\*innen des OMZ konnte die Diakonie Michaelshoven als Beschäftigungsträger gewonnen werden. Die Stellenausschreibung wurde durch den Träger bereits veröffentlicht.

Vor dem Hintergrund der Besonderheit des Arbeitsfeldes ist die Gewinnung einer geeigneten Kraft nicht einfach. Die von OMZ geforderten Anforderungsprofile wie Kompetenz in der Wohnungslosenhilfe, mediatorische Fähigkeiten für die heterogene Personengruppe im OMZ, Durchsetzungsfähigkeit, langjährige Berufserfahrung und fremdsprachliche Kompetenz grenzen den Kreis der Bewerber\*innen enorm ein. Die Ergebnisse der Ausschreibung sind Ende der 39. Kalenderwoche zu erwarten.

Bis zu einer erfolgreichen Stellenbesetzung halten die 4 Streetworker\*innen der Träger Benedikt Labre e.V.- Oase - und Diakonie Michaelshoven e.V. Kontakt zu den Bewohner\*innen des OMZ.

Die Stadt Köln ist Mieterin des Gebäudes in der Gummersbacher Straße 25 und ist daher auch für den Zustand des Gebäudes verantwortlich. Ein\*e Verwalter\*in des Objektservice des Amtes für Wohnungswesen ist regelmäßig mehrmals in der Woche vor Ort, um Brandlasten und Müll etc. zu beseitigen.

Zwischenzeitlich wurden durch die Bewohner\*innen die wöchentlichen Plenumsitzungen aufgenommen, die auch dazu führen sollen, die Hausordnung einzuhalten.

Unverändert zeichnet sich das Projekt durch eine hohe Fluktuation der Bewohnerschaft aus. Wiederholt ist es zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen den Bewohner\*innen und Nichteinhaltung selbst auferlegter Regelungen gekommen.

Nach wie vor zeigen die Bewohner\*innen ein geringes Maß an Selbstverantwortung und Selbstverwaltung und entwickeln keine von der gesamten Bewohnerschaft getragenen Zielvorstellungen.

Die Verwaltung setzt angesichts der derzeitigen Entwicklung die notwendige und unterstützende Begleitung des Projekts fort und sieht einer positiven Entwicklung des Wohnprojektes mithilfe der sozialarbeiterischen Unterstützung entgegen.

**Gez. Dr. Rau**